

# Die letzte Chance

Von BuchTraumFaenger

## Kapitel 28: 28. Die Nacht danach

In dieser Nacht war Po nicht mehr in der Stimmung nach Hause zu gehen. Kurz nachdem er Shen verlassen hatte, streifte er ziellos durch den Wald, ohne zu wissen, was er als nächstes tun sollte. Stattdessen marschierte er so lange durch die Gegend bis er sich müde gegen einen Baum fallen ließ. Er konnte und wollte nicht mehr weiter gehen. Er wollte schlafen. Nur schlafen.

Die ganze Zeit über echoten Shens Worte ihm durch den Kopf.

*„Ich habe sie getötet!“*

Po schüttelte den Kopf. Er wollte nicht mehr daran denken. Er wollte das Gefühl der Rache nicht in den Fäusten spüren. Er musste die Stärke seines inneren Friedens beibehalten. Er hatte seine Frieden gefunden, nur er nicht.

Mit einem lauten Seufzer rollte er sich von einer Seite auf die andere. Erst nach einer langen Weile fiel er in einen unruhigen Schlaf.

Die ersten Sonnenstrahlen berührten die Wipfel der Bäume. Pos Nase juckte, als die Sonne auf ihn traf. Er nieste und hustete mehrmals kräftig. Der Panda blinzelte und hielt sich die Tatze vor die Augen. Die Erinnerungen der letzten Nacht kamen zurück. Po seufzte tief. Wie sollte er Shifu alles erklären? Shifu würde ihn rauskicken! Verbannen! Er würde ihn hassen! Er könnte nie wieder zurück in das Tal des Friedens...

Wie von der Tarantel gestochen, sprang Po plötzlich auf. Seine Augen dabei vor Schreck weit aufgerissenen. „Oh nein! Das Fest!“

Po raste durch den Wald und vergaß für einen Moment jegliche Androhung von Shifu oder anderen. Er musste ins Dorf! Andererseits drohte ein Krieg auszubrechen!

Po hatte fast die Hauptstraße hinter sich, als...

*„Oh, Po! Po!“*

Po bremste scharf ab, als Mr. Ping auf ihn zu gerannt kam. „Oh, Po! Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen!“

*„Keine Zeit, Dad!“*

Damit lief der Panda an den verdutzten Nudel-Restaurateur vorbei.

*„Aber Po! Sieh mal, was ich letzte Nacht gemacht habe!“*

Po drehte sich um und sah wie sein Vater ein Plakat aufhing, mit der Aufschrift: „Mit Hilfe des Drachenkriegers kannst du deine Kräfte mit der Drachenkriegersuppe stärken.“

Unsicher sah Po ihn an.

*„Äh, nicht gut?“*

„Nein, nein, es... es ist sehr nett, Dad. Wirklich sehr nett.“

Mr. Pings Gesicht nahm einen besorgten Ausdruck an. „Po? Alles in Ordnung?“

Po hielt inne. „Es ist... es ist nichts, Dad.“

„Bist du sicher, Po? Du weißt, dass du mit mir über alles reden kannst.“

Für einen kurzen Moment war Po nahe daran alles zu erzählen, hielt sich aber in letzter Sekunde zurück. „Es ist nichts. Ich... ich muss los.“

Ratlos beobachtete Mr. Ping wie sein Sohn Richtung Jade-Palast rannte.